

Pressinformation

Die Suche nach der perfekten Line abseits präparierter Pisten ist verlockend. Gleichzeitig ist es ernüchternd festzustellen, dass die Jugendlichen Großteils keine oder keine vollständige Notfallausrüstung mitführen. Ein Blick auf die Zahlen belegt, dass gegenläufig zum derzeitigen abnehmenden Trend tödlicher Lawinenopfer dieser im Bereich der Altersgruppe der Jugendlichen in den vergangenen Jahren konstant ansteigt. Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben sich der Lawinenwarndienst des Landes Tirol, die Bergrettung Tirol und der Österreichische Alpenverein zusammengetan und im Rahmen der Arge Alp das snow institute gegründet.

Das snow institute ist ein virtuelles Institut, das gemeinsam mit zahlreichen Initiativen aus den zehn Arge Alp-Regionen, vernetzt daran arbeitet, das Bewusstsein für die Themen Schnee, Eis und Lawine insbesondere bei jüngeren Menschen zu stärken. Ziel ist es, der jungen Generation präventiv ein kompetentes Verhalten im Umgang mit Schnee und Lawinen zu vermitteln und damit die Zahl jugendlicher Lawinenopfer im Alpenraum möglichst auf null zu reduzieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, erzählen wir überzeugend und positiv von der Faszination Schnee. Damit soll das Bewusstsein der damit verbundenen Risiken bei der jungen Generation geschärft werden. Wir wollen nicht mit Verboten oder erhobenem Zeigefinger auftreten, sondern über eine zeitgemäße Wissensvermittlung einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Dabei stellt das snow institute den lokalen/regionalen Initiativen Fachwissen sowie praxistaugliche Lehrmaterialien frei zugänglich und transparent zur Verfügung.

Auf der Website www.snow.institute sind state of the art Lehr- und Lernunterlagen rund um die Themen Schnee, Eis und Risiko Lawine zu finden. Die Unterlagen sind in drei Levels eingeteilt, die gleichzeitig die Lernumgebung beschreiben (Schule – Piste – Gelände). Die Anwendung dieses Konzepts stellt zwei Dinge sicher: (1) wir erreichen möglichst viele Jugendliche in verschiedenen Umgebungen und (2) wir sorgen für Lernen von Kindesbeinen an und schaffen somit Erfahrungswissen im Bereich Schnee und Lawinen, unabhängig davon, ob jemand Wintersport betreibt oder nicht.

Die bereitgestellten Unterlagen sind einheitlich, kostenlos und können unkompliziert heruntergeladen und vielfältig eingesetzt werden – ob als Lehrmaterial beispielsweise für den Schulunterricht, für Freeridekurse, für das individuelle Lernen oder als Nachschlagewerk für Auszubildende.

- ➔ **Analoge und digitale Lehrmaterialien:** Es stehen zahlreiche multimediale Lehr- und Lernunterlagen zur Verfügung. Die Unterlagen wurde für verschiedenen Einsatzbereiche konzipiert und stehen in verschiedenen Formaten verfügbar.
- Powerpoint-Präsentation
 - Arbeitsblätter
 - Interaktive Spiele, Quizze und Experimente
 - Vollständig ausgearbeitete Workshop-Unterlagen
 - Analoges Folder / Handout rund ums Freeriden
- ➔ **E-Learning:** Mit dem digitalen Lerntool *Decide before you ride* erleben Jugendliche einen Tag im Backcountry virtuell – realitätsnah und interaktiv. Der* die Spieler*in ist Teil einer Freeridegruppe und muss gemeinsam mit den anderen wichtige Entscheidungen treffen. Dabei dürfen Fehler gemacht werden – man erhält direktes Feedback von Expert*innen, um daraus zu lernen und es beim nächsten Mal besser zu machen.
- ➔ **Grafiken und Bilder:** Alle Grafiken und Bilder, die auf der Website zu finden sind, stehen dir zum Download zur Verfügung. Wenn Bildmaterial des snow institute für Presseaussendungen verwendet wird, muss das Copyright ©snow institute und wenn angegeben der zugehörige Urheber ersichtlich angegeben werden (z. B. ©snow institute / argonaut.pro). Die Bildrechte sind beim jeweiligen Bild angeführt.

Fakten:

Online seit: November 2023

Besucherzahlen Website: Zeitraum: 11/2023 – 08/2025

37.712 Websitebesuche

11.671 Downloads

Zahlen zur Beteiligung von Jugendlichen (<21) an Lawinenunfällen:

Betrachtungszeitraum: Wintersaison 2010/11 – 2023/24

- Beteiligte unter 21 Jahren: 219
- Todesopfer unter 21 Jahren: 19
- 73% der Lawinentoten unter 21 Jahren hatte keine oder eine unvollständige Notfallausrüstung* dabei.
- 56% der Beteiligten unter 21 Jahren hatten keine oder keine vollständige Notfallausrüstung* dabei.

*vollständige Notfallausrüstung besteht aus: Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel, Sonde

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Tamara Tschanhenz

Kontakt: info@snow.institute

Social-Media-Account: <https://www.instagram.com/snow.institute/>